

AMIPopUp_ger

Sascha 'SieGeL' Pfalz

Copyright © 1998-99 IN-Ovation Software & (tRSi-iNNOVATiONs)

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> AMIPopUp_ger		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY	Sascha 'SieGeL' Pfalz	July 8, 2022	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	AMIPopUp_ger	1
1.1	AMIPopUp V1.40 - Deutsche Dokumentation	1
1.2	Infos und Voraussetzungen für AMIPopUp	1
1.3	Liste der letzten Änderungen an AMIPopUp	2
1.4	Wie man AMIPopUp installiert	3
1.5	Konfiguration von AMIPopUp	4
1.6	Wie AMIPopUp funktioniert und wie man es benutzt	6
1.7	Einschränkungen von AMIPopUp	7
1.8	Alle derzeit unterstützten Arexx Kommandos	8
1.9	Die netten Grüße und Kontaktadressen	8
1.10	What is SAMBA ?	9
1.11	About MUI...	12

Chapter 1

AMIPopUp_ger

1.1 AMIPopUp V1.40 - Deutsche Dokumentation

AMIPOPUP V 1 . 4 0

written & (c) by Sascha 'SieGeL' Pfalz

Erlaubt das Versenden und Empfangen
von WinPopUP Nachrichten via Samba

Inhalt dieser Dokumentation:

EINLEITUNG - Infos und Voraussetzungen für AMIPopUp

ÄNDERUNGEN - Liste der letzten Änderungen an AMIPopUp

INSTALLATION - Installationshinweise

KONFIG - Konfiguration von AMIPopUp

BENUTZUNG - Benutzungshinweise

EINSCHRÄNKUNGEN - Einschränkungen und Limitierungen

AREXX KOMMANDOS - Unterstützte Arexx Kommandos

GRÜßE - Grüße & Kontaktadressen

ÜBER MUI - Info über MUI

ÜBER SAMBA - Info über Samba

1.2 Infos und Voraussetzungen für AMIPopUp

Wie AMIPopUp entstanden ist...

Vor einigen Monaten habe ich die **Samba** Portierung für meinen Amiga in die Hände bekommen und war von den Netzwerkfähigkeiten schlichtweg begeistert. Da mir BloodRock auch noch seine Ariadne Netzwerkkarte geliehen hatte konnte ich mir hier zuhause ein privates Netzwerk mit meinem Windoof PC aufbauen. Nach einigem Austesten stellte sich dann heraus das Samba auch in der Lage ist, WinPopUp Nachrichten zu empfangen und zu versenden, allerdings war die Benutzung etwas "zuuu" simpel für meinen Geschmack, da sich das Schreiben

der Nachrichten auf ein simples Shellfenster beschränkte, wobei die Eingabe dann auch noch mit CTRL-\ beendet werden muss. Also entschied ich mich dazu, ein grafisches Frontend für die WinPopUp Nachrichten zu entwickeln, welches exakt die gleichen (und teilweise sogar mehr) Funktionen bietet die auch die M\$ Version hat.

Im Gegensatz zur M\$ Version speichert AMIPopUp alle eingehenden Nachrichten direkt auf HD ab anstatt alle Nachrichten im Speicher zu halten. Dieses Verfahren ermöglicht es, Nachrichten auch dann zu empfangen wenn AMIPopUp gerade nicht läuft (Samba muss natürlich laufen!). Da AMIPopUp das MUI System verwendet, ist ein ikonifizierter Start per WBStartup kein Problem, da alle MUI Programme automatisch als Commodity arbeiten. AMIPopUp kann die ganze Zeit im Hintergrund laufen und erscheint (auf Wunsch) automatisch wenn eine neue Nachricht ankommt.

Das Empfangen von Nachrichten wird über ein zweites Programm realisiert, welches in die smb.conf Datei eingetragen wird und dann als eine Art von Nachrichtentransport Programm arbeitet. Dieses Programm schickt AMIPopUp eine Meldung sobald eine neue Nachricht angekommen ist.

Das Schreiben einer Nachricht zu einem bestimmten Host ist ebenfalls implementiert, allerdings ist das Versenden von Nachrichten an ganze Arbeitsgruppen derzeit nicht möglich, da SMBClient sowas derzeit nicht unterstützt. Für weitere Infos bitte im Kapitel **Benutzung** nachlesen.

Sollten Sie nicht wissen was Samba ist und auch kein LAN aufgebaut haben, dann wird das Programm für Sie wahrscheinlich etwas sinnlos sein...

Vorraussetzungen

Um AMIPopUp zu verwenden, wird folgende Software benötigt:

- Amiga OS 3.x (niedrigere Versionen werden NICHT unterstützt!)
- Einen TCP/IP Stack + Samba korrekt installiert (**HIER** klicken für Adressen)
- MUI 3.8 sowie die TextInput.mcc und die InfoText Klasse
- Eventuell ein weiterer Computer zum Austesten, es ist jedoch auch möglich, an sich selbst eine Nachricht zu schreiben (nicht möglich unter Win95 ;)
- OpenURL.library V1+ um anklickbare URL's zu ermöglichen (siehe Über...)

Installationshinweise finden sich **HIER** . Bitte lesen Sie dieses Kapitel sorgfältig durch, damit AMIPopUp auch 100% auf Ihrem System funktioniert.

1.3 Liste der letzten Änderungen an AMIPopUp

Hier findet sich eine Liste der letzten Änderungen an AMIPopUp. Eine etwas ausführlichere Liste findet sich in der Programmhistorie von AMIPopUp.

V1.2 hat jetzt Klemmbrett Unterstützung, es können Nachrichten in das Klemm-

brett kopiert oder aus diesem herauskopiert werden. Schwedische Übersetzung beigefügt.

V1.3 bietet automatische Erzeugung der Tastaturcodes für die GUI Elemente sowie Unix2DOS/DOS2Unix Konvertierung (dadurch Übertragung z.B. deutscher Umlaute ohne Probleme möglich). Spanische Übersetzung nun ebenfalls vorhanden.

V1.32 unterstützt jetzt externe CLI Programme, die beim Eintreffen einer neuen Nachricht automatisch ausgeführt werden können. Desweiteren wird die HELP Taste jetzt unterstützt sofern das Guide als PROGDIR:AMIPopUp.guide kopiert wurde. OpenURL.library Unterstützung für das Über Fenster eingebaut.

V1.34 erlaubt das Speichern von gesendeten Nachrichten, hat nun eine PopUp Liste aller Hosts im Senden Fenster eingebaut sowie einige kleinere Fehler behoben. Polnische Übersetzung nun auch vorhanden.

V1.40 hat jetzt rudimentäre Arexx Unterstützung sowie eine italienische Übersetzung. Der Exec.library Crash Bug sollte jetzt auch behoben sein.

1.4 Wie man AMIPopUp installiert

Installation von AMIPopUp

Ich empfehle dringenst, das beigefügte Installationsskript zu benutzen (dafür isses ja schliesslich da!). Hier ist nur eine Kurzübersicht der Installation:

1. Kopieren Sie AMIPopUp und das Piktogramm in ein beliebiges Verzeichnis. Ein guter Platz ist z.B. Sys:WBStartup/. Um eine andere Sprache als Englisch zu verwenden, kopieren Sie den jeweiligen Locale Katalog entweder nach LOCALE:catalogs/<language>/AMIPopUp.catalog oder, für einen besseren Überblick, nach PROGDIR:catalogs/<language>/AMIPopUp.catalog.
2. Kopieren Sie PrepMail in das Verzeichnis wo sich auch die anderen SAMBA Programme befinden, z.B. AmiTcp:bin/.
3. Erstellen Sie ein Verzeichnis für die Nachrichten. Dieses Verzeichnis ist für AMIPopUp zwingend erforderlich und es darf auch von KEINEM anderen Programm verwendet werden (z.B. sendmail).
4. Editieren Sie Ihre smb.conf Datei und erweitern (oder ändern) Sie das message Kommando wie folgt:

```
message command = /AmiTCP/bin/PrepMail %s AmiTCP:Mail/ T: %m %f
```

Diese Zeile bedeutet, das Samba beim Eintreffen einer Nachricht das Kommando AmiTCP:bin/PrepMail mit folgenden Parametern ausführt:

%s - Pfadname der empfangenden Nachricht

AmiTCP:Mail/ - Zielverzeichnis für die Nachricht (siehe Schritt 3)

T: - Temporäres Verzeichnis von Samba (Envvar TMPDIR)

%m - Wird durch Computernamen des Absenders ersetzt

%f - Wird durch den Namen des Absenders ersetzt

Bitte beachten Sie die ungewöhnliche Schreibweise der Pfadnamen in der smb.conf Datei, dieses sind UN*X übliche Pfade und resultieren aus der Benutzung der ixemul.library zur Simulierung einer UN*X Umgebung. Ich wollte nicht extra eine Konvertierung der Pfadnamen schreiben, da PrepMail kurz und klein gehalten werden sollte. Geben Sie die Parameter wie oben gezeigt an und dann können Sie dieses Programm auch wieder getrost vergessen ;)

Bitte beachten Sie das sie ggf. das Verzeichnis T: ändern müssen, sofern Sie die von Samba benötigte Umgebungsvariable TMPDIR ein anderes Verzeichnis als T: zugewiesen haben. In diesem Fall schreiben Sie dann anstatt T: das Verzeichnis, welches in der TMPDIR Variablen angegeben ist.

5. Zuletzt sollten Sie noch überprüfen ob Sie eine Shell für Samba installiert haben (z.B. ksh/sh), da sonst keine externen Programme wie z.B. PrepMail von Samba aus gestartet werden können!

6. Für die Unterstützung der HELP Taste sollten Sie die deutsche Anleitung (AMIPopUp_GER.guide) unter dem Namen 'PROGDIR:AMIPopUp.guide' kopieren (also in das Verzeichnis, in dem sich auch AMIPopUp befindet.). Dieses ist jedoch nicht für den normalen Betrieb notwendig.

7. Sie können auch noch ein zweites Verzeichnis erstellen, in dem alle erfolgreich versendeten Nachrichten gespeichert werden. Dieses ist für den normalen Betrieb jedoch nicht erforderlich!

Dieses sind alle benötigten Schritte zur Installation von AMIPopUp. Sie sollten nun in der Lage sein, AMIPopUp ohne weitere Lektüre dieser Anleitung zu benutzen, da AMIPopUp intensiven Gebrauch der Blasenhilfe von MUI macht. Alle anderen Wissbegierigen sollten nun die Kapitel Konfiguration und [Benutzungshinweise](#) lesen...

1.5 Konfiguration von AMIPopUp

Konfiguration von AMIPopUp

AMIPopUp muss beim ersten Start konfiguriert werden, damit es benutzt werden kann. Wählen Sie dazu aus dem Menü den Punkt Optionen... nach dem Start.

Ein neues Fenster erscheint mit den folgenden Einstellungsmöglichkeiten:

Pfade

SMBClient: - Geben Sie hier den Pfad zu dem Programm SMBClient an. Dieses Programm wird zum Senden von Nachrichten benötigt!

Nachr.Verz.: - Geben Sie hier exakt den gleichen Pfadnamen an, den Sie auch als Nachrichtenverzeichnis in Ihrer smb.conf für PrepMail angegeben haben (siehe [Installation](#)).

Ges. Nachr.: - Geben Sie hier den Pfadnamen zu einem Verzeichnis an, in dem gesendete Nachrichten gespeichert werden sollen.

Diese Option ist nur anwählbar wenn die entsprechende Option (Ges. Nachrichten speichern) aktiv ist.

CLI Befehl: - Geben Sie hier einen CLI Befehl an, der beim Eintreffen einer neuen Nachricht automatisch ausgeführt werden soll. Dieses Feld ist nur anwählbar, wenn das Häkchen für 'Starte CLI bei neuen.' gesetzt ist. Ein Beispiel:

```
run >NIL: c:Play16 NetStuff:STRICQ/Sounds/message.wav
```

Dieses benutze ich z.B. bei meiner Konfiguration ;)

Optionen

Signal bei neuer Nachricht - Sobald eine neue Nachricht eintrifft führt AMIPopUp ein DisplayBeep(NULL) aus, um den User zu benachrichtigen.

PopUp bei neuer Nachricht - Sobald eine neue Nachricht eintrifft erscheint AMIPopUp automatisch auf dem Schirm, d.h. das Fenster wird unikonifiziert und aktiviert.

Wenn Sie unter den MUI Einstellungen als Vorgabeschirm FRONTMOST angegeben haben, dann folgt Ihnen AMIPopUp auf jeden öffentlichen Schirm.

Bestätigung nach Senden - Sobald Sie eine Nachricht abschicken erhalten Sie eine Bestätigung von AMIPopUp. Wenn Sie das nicht wünschen dann schalten Sie diese Option ab und AMIPopUp meldet dann nur noch aufgetretene Fehler.

Starte CLI bei neuer Nachricht - Sobald eine neue Nachricht eintrifft wird ein CLI Befehl ausgeführt, der in das Eingabefeld 'CLI Befehl:' eingetragen werden muß.

Ges. Nachrichten speichern - Sobald eine Nachricht versendet wurde, kann diese gespeichert werden. Dazu müssen Sie unter Ges. Nachr. ein Verzeichnis angeben.

Nach dem Speichern der Einstellungen können Sie AMIPopUp verwenden. Eine detaillierte Beschreibung wie man AMIPopUp benutzt findet sich im Kapitel [Benutzungshinweise](#) .

1.6 Wie AMIPopUp funktioniert und wie man es benutzt

Benutzungshinweise für AMIPopUp

Nachdem alle benötigten Dateien installiert sind, sollten Sie zuerst Ihre Konfiguration testen damit auch wirklich alles funktioniert wie es soll.

Zuerst sollten Sie eine Shell öffnen, in das Samba/bin Verzeichnis wechseln und folgendes Kommando eingeben:

```
SMBClient -M <HOSTNAME>
```

Wobei <HOSTNAME> ein vorhandener Host sein muss, der auch in der Lage ist, WinPopUp Nachrichten zu empfangen. Wenn alles richtig funktioniert, dann sollte SMBClient eine Connect Meldung ausgeben und auf die Eingabe einer Nachricht warten. Tippen Sie jetzt eine beliebige Nachricht ein und beenden diese mit dem CTRL-\ Zeichen. Wenn der angegebene Host daraufhin die Nachricht erhält ist bereits 99% erledigt!

Starten Sie nun AMIPopUp und klicken auf den Senden Knopf (dieser ist nur anwählbar, wenn Sie AMIPopUp vorher auch **konfiguriert** haben). Geben Sie nun als Hostname den selben Namen an, den Sie im Test verwendet haben und geben Sie Ihre Nachricht ein. Drücken Sie dann den Senden Knopf und wenn alles korrekt ist, sollte die eingegebene Nachricht auf dem angegebenen Rechner erscheinen. Sollte ein Fehler auftreten, dann sollten Sie evtl. mit Snoopdos überprüfen, ob irgendwelche Daten oder Verzeichnisse nicht gefunden werden können. Für die meisten üblichen Fehler (falsches Mailverzeichnis etc.) hat AMIPopUp bereits Überprüfungen eingebaut, allerdings können Netzwerkspezifische Fehler nicht gefunden oder überprüft werden, da AMIPopUp KEINEN Netzwerkcode integriert hat.

Sollte bisher alles funktioniert haben, dann sollten Sie jetzt den umgekehrten Weg versuchen. Lassen Sie dazu AMIPopUp laufen und versuchen Sie vom anderen Rechner aus eine Nachricht an den Rechner zu schreiben, auf dem AMIPopUp läuft. Sollte alles wie geplant laufen, dann bekommen Sie eine kurze Mitteilung von AMIPopUp (je nach **Einstellungen**) und AMIPopUp erneuert seine Statuszeile. Sollte das die erste Nachricht an AMIPopUp sein, dann sehen Sie die Nachricht auch sofort im Hauptfenster von AMIPopUp.

Hat bis hierhin alles funktioniert, dann haben Sie jetzt ein lauffähiges

WinPopUp/AMIPopUp Netzwerk!

Das Empfangen von Nachrichten funktioniert mit Hilfe von PrepMail, welches die eingehenden Nachrichten von Samba abholt. Sobald Samba eine Nachricht bekommt, führt es das in smb.conf angegebene message command aus. PrepMail kopiert dann die Nachricht unter einem bestimmten Dateinamen in das AMIPopUp Verzeichnis (sehen Sie einfach mal in Ihr Nachrichtenverzeichnis, alle

Dateinamen sind nur aufsteigende Nummern), fügt dann in das Kommentarfeld der Nachricht den Absender und den Namen des Hosts ein und signalisiert dann noch AMIPopUp mit dem CTRL-F Signal, das eine neue Nachricht angekommen ist. Sollte AMIPopUp zu diesem Zeitpunkt laufen, dann lädt es automatisch das komplette Nachrichtenverzeichnis neu ein, sortiert es nach dem Dateidatum und zeigt entweder die zuletzt angezeigte Nachricht oder die erste Nachricht an. AMIPopUp liest als Empfänger der Nachricht immer die Env-Variable USER ein, welche vom jeweiligen TCP/IP Stack automatisch gesetzt werden sollte. Bitte beachten Sie das unter AMITCP das Setzen der USER Variable im Startnet Skript enthalten sein muss (SetEnv USER <USERNAME>). Miami ist in dieser Beziehung intelligenter und setzt diese Variable automatisch beim Start... ein weiterer Grund so schnell wie möglich auf Miami zu wechseln ;) Ich denke mal das die Beschreibung der Benutzung ausführlich genug ist... sollten noch Fragen auftreten, dann **kontaktieren** Sie mich und wir werden sehen was wir machen können. NEU: Ab V1.2 ist das Kopieren von Nachrichten von der/in die Zwischenablage möglich. Dieses ermöglicht z.B. das Erstellen einer Nachricht mit einem externen Editor und das anschließende Kopieren dieser Nachricht in das AMIPopUp Editor Fenster. Sehen Sie einfach mal in die Menüs nach, dort werden Sie die jeweiligen Einträge finden.

1.7 Einschränkungen von AMIPopUp

Einschränkungen von AMIPopUp

Derzeit existieren einige Einschränkungen in der Benutzung von AMIPopUp. Zuerst ist die Länge einer Nachricht zu erwähnen, welche auf 1600 Bytes festgelegt ist (entspricht ca. 1600 Zeichen). Diese Einschränkung kommt allerdings nicht von AMIPopUp, sondern von M\$. Längere Nachrichten werden abgeschnitten. Warum das so ist weiss niemand, entweder weil M\$ alle Nachrichten im Speicher lässt, oder einfach zu dumm ist oder was auch immer... Eine weitere Einschränkung betrifft AMIPopUp/Samba. Unter Windoze ist es möglich, eine Nachricht an eine komplette Arbeitsgruppe im Netzwerk zu schreiben, alle Rechner, die dieser Arbeitsgruppe angehören, erhalten dann automatisch diese Nachricht. Da AMIPopUp das Versenden der Nachrichten über SMBClient realisiert, kann ich dieses Feature leider erst integrieren, wenn auch SMBClient dieses Feature unterstützt. Zuguterletzt sollte dann auch noch die max. Anzahl der speicherbaren Nachrichten erwähnt werden, welche auf eine 32-Bit Zahl begrenzt ist, d.h. es können max. ~4 Milliarden Nachrichten gespeichert werden, ich denke das sollte erstmal reichen ;)

1.8 Alle derzeit unterstützten Arexx Kommandos

Arexx Kommandos

Seit V1.40 unterstützt AMIPopUp nun auch einige Arexx Kommandos um das Programm fernzusteuern. Folgende Kommandos sind derzeit implementiert:

NEXT

Lädt die nächste Nachricht ein. Wenn RC \neq 0 ist, existiert keine weitere Nachricht, d.h. man befindet sich am Ende der Liste.

PREV

Lädt die vorhergehende Nachricht ein. Wenn RC \neq 0 ist, existiert keine weitere Nachricht, d.h. man befindet sich am Anfang der Liste.

TOTALMESSAGES

Gibt die Gesamtanzahl vorhandener Nachrichten zurück.

TOGGLEABOUT

Öffnet/Schliesst das Über Fenster...dieses Kommando ist zwar etwas sinnlos, war aber meine erste Testfunktion, von daher ;))

SENDMESSAGE <HOST> <MSGFILE>

Ermöglicht das Senden eines Textfiles <MSGFILE> an einem bestimmten Host <HOST>. Es muss der absolute Pfad des Textfiles angegeben werden.

Desweiteren muss beachtet werden, dass nicht mehr als 1600 Bytes für die Nachricht möglich sind, sollten größere Textfiles angegeben werden, dann ignoriert AMIPopUp die restlichen Zeichen.

Folgende Rückgabecodes sind definiert:

0 = Erfolgreich gesendet.

1 = Textfile nicht gefunden.

2 = Allgemeiner Fehler (Details zu mir schicken bitte!!)

3 = SMBClient Problem aufgetaucht, Einstellungen überprüfen!

4 = SMBClient Status Problem aufgetaucht (Bitte bei mir melden!)

5 = Hostname nicht gefunden.

Ich habe im Arexx Verzeichnis meine zwei Test Skripts mitgeliefert, aber bitte nicht lachen, ich hab von Arexx 0 Ahnung ;) Sollten noch mehr Befehle gebraucht werden, einfach ne **Nachricht** an mich schreiben und dann werde ich versuchen, eure Wünsche einzubauen.

1.9 Die netten Grüße und Kontaktadressen

Ich möchte folgenden Leuten danken:

BloodRock für die geliehene Ariadne Karte...damit fings an! ;)

Stefan Stuntz für das völlig geile MUI System

Rask Ingemann Lambertsen für das geniale SAMBA porting
Oliver Wagner für seine Text Input Klasse welche mir viel Arbeit erspart hat!
Fredrik Berstrom für den schwedischen Katalog, besten Dank!
Dámaso Domínguez für den spanischen Katalog, besten Dank!
Wojciech Kocjan für den polnischen Katalog, besten Dank!
Gianni Galeota für den italienischen Katalog, besten Dank!
Die Leute vom GG Team welche so viele UN*X Programme auf Amiga portieren!
TRSI welche ne echt abgefahrene Group iss...
Wie man mich erreichen kann:
Wenn Sie irgendwelche Ideen und Fehler in einem meiner Programme gefunden
haben, dann schreiben Sie mir doch einfach auf einem der folgenden Wege:
BBS: +49(0)30 614 25 51 (X.75)
E-MAIL: siegel@siegel.in-berlin.de
WWW: <http://www.in-berlin.de/user/siegel/index.html>
ICQ: 9691810
Die Adressen stehen auch im Über... Fenster von AMIPopUp.

1.10 What is SAMBA ?

This is version 1.9.17 of Samba, the free SMB client and server for unix and other operating systems. Samba is maintained by the Samba Team, who support the original author, Andrew Tridgell.

>>>> Please read THE WHOLE of this file as it gives important information
>>>> about the configuration and use of Samba.

This software is freely distributable under the GNU public license, a copy of which you should have received with this software (in a file called COPYING).

WHAT IS SMB?

=====

This is a big question.

The very short answer is that it is the protocol by which a lot of PC-related machines share files and printers and other informatioun such as lists of available files and printers. Operating systems that support this natively include Windows NT, OS/2, and Linux and add on packages that achieve the same thing are available for DOS, Windows, VMS, Unix of all kinds, MVS, and more. There is no reason why Apple Macs and indeed any Web browser should not be able to speak this protocol, and current development (in which the Samba team is heavily involved) is aimed at exactly that. Alternatives to SMB include

Netware, NFS, Appletalk, Banyan Vines, Decnet etc; many of these have advantages but none are both public specifications and widely implemented in desktop machines by default.

The Common Internet Filesystem is what the new SMB initiative is called. For details watch <http://samba.anu.edu.au/cifs>.

WHAT CAN SAMBA DO?

=====

Here is a very short list of what samba includes, and what it does.

- a SMB server, to provide Windows NT and LAN Manager-style file and print services to SMB clients such as Windows 95, Warp Server, smbfs and others.
- a Netbios (rfc1001/1002) nameserver, which among other things gives browsing support. Samba can be the master browser on your LAN if you wish.
- a ftp-like SMB client so you can access PC resources (disks and printers) from unix, Netware and other operating systems
- a tar extension to the client for backing up PCs

For a much better overview have a look at the web site at <http://samba.anu.edu.au/samba>, and browse the user survey.

Related packages include:

- smbfs, a linux-only filesystem allowing you to mount remote SMB filesystems from PCs on your linux box. This is included as standard with Linux 2.0 and later.
- tcpdump-smb, a extension to tcpdump to allow you to investigate SMB networking problems over netbeui and tcp/ip.
- smbplib, a library of smb functions which are designed to make it easy to smb-ise any particular application. See <ftp://samba.anu.edu.au/pub/samba/smbplib>.

CONTRIBUTIONS

=====

If you want to contribute to the development of the software then please join the mailing list. The Samba team accepts patches (preferably in "diff -u" format, see docs/BUGS.txt for more details) and are always glad to receive feedback or suggestions to the address samba-bugs@samba.anu.edu.au.

You could also send hardware/software/money/jewelry or pizza vouchers directly to Andrew. The pizza vouchers would be especially welcome, in fact there is a special field in the survey for people who have paid up their pizza :-)

If you like a particular feature then look through the change-log and see who added it, then send them an email.

Remember that free software of this kind lives or dies by the response we get. If noone tells us they like it then we'll probably move onto something else. However, as you can see from the user survey quite a lot of people do seem to like it at the moment :-)

Andrew Tridgell

Email: samba-bugs@samba.anu.edu.au

3 Ballow Crescent

Macgregor, A.C.T.

2615 Australia

Samba Team

Email: samba-bugs@samba.anu.edu.au

MORE INFO

=====

DOCUMENTATION

There is quite a bit of documentation included with the package, including man pages, and lots of .txt files with hints and useful info. This is also available from the web page.

FTP SITE

The main anonymous ftp distribution site for this software is samba.anu.edu.au in the directory pub/samba/.

MAILING LIST

There is a mailing list for discussion of Samba. To subscribe send mail to listproc@samba.anu.edu.au with a body of "subscribe samba Your Name"

To send mail to everyone on the list mail to samba@listproc.anu.edu.au

There is also an announcement mailing list where new versions are announced. To subscribe send mail to listproc@samba.anu.edu.au with a body of "subscribe samba-announce Your Name". All announcements also go to the samba list.

NEWS GROUP

You might also like to look at the usenet news group comp.protocols.smb as it often contains lots of useful info and is frequented by lots of Samba users. The newsgroup was initially setup by people on the Samba mailing list. It is not, however, exclusive to Samba, it is a forum for discussing the SMB protocol (which Samba implements). The samba list is gatewayed to this newsgroup.

WEB SITE

A Samba WWW site has been setup with lots of useful info. Connect to:

<http://samba.anu.edu.au/samba/>

As well as general information and documentation, this also has searchable archives of the mailing list and a user survey that shows who else is using this package. Have you registered with the survey yet? :-)

It is maintained by Paul Blackman (thanks Paul!). You can contact him at ictinus@samba.anu.edu.au.

1.11 About MUI...

MUI - MagicUserInterface

Version 3.8

(c) Copyright 1992-97, Stefan Stuntz

MUI is an object oriented system to create and maintain graphical user interfaces. From a programmers point of view, using MUI saves a lot of time and makes life much easier. Thinking about complicated terms like window resizing or font sensitivity is simply not necessary.

On the other hand, users of MUI based applications have the ability to customize nearly every pixel of a programs interface according to their personal taste.

Please click on the Install-MUI icon to install MUI on your system or to update from previous versions. Latest news and support can be found on Internet at www.sasg.com.

Attention

If you're still not registered for MUI, check the new and unique shareware lottery and great discounts at www.sasg.com. Give it a try!